Endspiel
Das Turnier im Bestattungsmuseum Wien

Wien ist berühmt für seinen leicht makabren Umgang mit dem Thema Tod. Da passte die Idee des Landtagsabgeordneten Christian Hursky (bis 2020 Präsident des Schachbundes) perfekt dazu ein Schachturnier im Bestattungsmuseum auszutragen. Das Museumsteam war begeistert, das Turnier bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Teilnehmer kamen aus Belgien, Italien, Türkei und aus ganz Österreich.

Das Turnier reihte sich damit ein in die Serie der ChessSports Association, die SchachSport-Events auf hohem Niveau für Vereins- und Hobbyspieler an ungewöhnlichen Orten veranstalten (zuletzt Tauchschach im Leistungssportzentrum Südstadt oder SchachTennis im größten Tennisverein Österreichs).

Nach der Vorrunde (die vom Wiener Hartmuth Beck beherrscht wurde) spielten die besten acht Spieler im KO-Modus weiter. Hier bewies Deniz Seyhanoglu die besten Nerven und gewann das Turnier vor Siegfried Zörnpfenning. Platz 3 teilten sich Hartmuth Beck und Harald Schneider-Zinner.

Vielen Dank an das kreative Team des Bestattungsmuseum Wien (Cornelia Fassl, Florian Keusch und Erich Traxler) für die tolle Unterstützung.

Ergebnisse: https://chess-results.com/tnr678542.aspx?lan=0

Homepage ChessSports Association: https://www.chesssport.eu/